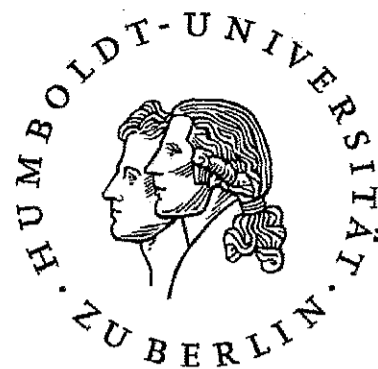


Universitätsbibliothek der HU Berlin  
Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum



# 2. NI-Tag



***15. Januar 2014***  
***09.00-17.30***  
***im Auditorium***

**Nordeuropa-Institut**

# NI-Tag: Kein Tag wie jeder andere!

## Inhaltsverzeichnis

1. Einladungsplakate	S. 1
2. Themen	S. 6
3. Protokolle	
1. Gesprächskultur und gemeinsame Veranstaltungsgestaltung	S. 9
2. Berufsperspektiven	S. 11
3. Warum studierst du Skandinavistik und wie bist du hierhergekommen?	S.13
4. Sprachgleichheit	S. 14
5. Sport am NI	S. 15
6. Lange Nacht der Wissenschaften	S. 16
7. Hochschulpolitik und NI-Finanzierung	S.17
8. Forschung	S. 19
9. FSR – Selbsthilfegruppe	S. 21
10.NI-Jubiläum	S. 22
11.Stillerraum, NI-Stunde, Ni-Tag – What`s next?	S. 23
4. Visuelle Eindrücke	S.24

Das Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität  
präsentiert:

# Kein Tag wie jeder andere!

Wir laden euch am 15. Januar 2014 herzlich zum  
2. „Open Space“-Tag des Nordeuropa-Instituts ein.

Von 9.00 bis 17.30 Uhr können Lehrende und Studierende  
kreativ, konstruktiv und angeregt Ideen austauschen!

Treffpunkt ist das Auditorium des Grimm-Zentrums.

*Platz für eure Ideen, Anregungen, Wünsche und Diskussionsthemen:*

Andere Prüfungsformen?

→ weil abschreiben noch zu  
Schwer ist

Yogakurse

Das Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität  
präsentiert:

# Kein Tag wie jeder andere!

**Wir laden euch am 15. Januar 2014 herzlich zum  
2. „Open Space“-Tag des Nordeuropa-Instituts ein.**

**Von 9.00 bis 17.30 Uhr können Lehrende und Studierende  
kreativ, konstruktiv und angeregt Ideen austauschen!**

**Treffpunkt ist das Auditorium des Grimm-Zentrums.**

*Platz für eure Ideen, Anregungen, Wünsche und Diskussionsthemen:*

*Ni-Jubiläum*

*Lange Nacht d.  
Wissenschaften*

*Was WOLLEN wir WISSEN?!*

Das Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität  
präsentiert:

# Kein Tag wie jeder andere!

Wir laden euch am 15. Januar 2014 herzlich zum  
2. „Open Space“-Tag des Nordeuropa-Instituts ein.

Von 9.00 bis 17.30 Uhr können Lehrende und Studierende  
kreativ, konstruktiv und angeregt Ideen austauschen!

Treffpunkt ist das Auditorium des Grimm-Zentrums.

*Platz für eure Ideen, Anregungen, Wünsche und Diskussionsthemen:*

Långduns, Slängpölska, Schottis? - Schwedisch tanzen!

Finanzierung Lehrkräfte

Was ist eigentlich Hochschulpolitik? Ist sie sinnvoll?

mehr Sprachengleichheit am Institut!

einen 2. Seifenspende auf den Toiletten

Loopstation Nordische

Botschaften

→ Besuch, Schmittl,  
stellen?

Das Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität  
präsentiert:

# Kein Tag wie jeder andere!

**Wir laden euch am 15. Januar 2014 herzlich zum  
2. „Open Space“-Tag des Nordeuropa-Instituts ein.**

**Von 9.00 bis 17.30 Uhr können Lehrende und Studierende  
kreativ, konstruktiv und angeregt Ideen austauschen!**

**Treffpunkt ist das Auditorium des Grimm-Zentrums.**

*Platz für eure Ideen, Anregungen, Wünsche und Diskussionsthemen:*

*saubere Toiletten!!!  
größeres Institut*

*Integration von „Neuen“ am NI*

*Messung mit Lehrbeauftragten*

**Uni & Freizeit**

11-12

11-12

# Berufs- perspektiven

Jojo, Paul, Nadine, Kaja, Rasmus, Naoline, Tjessie, Jacqueline, Grace, Alex, Josephine, Tjaja, Theresie, Tana, Matkeus, Lise, Max, Tobias, Karoline, Nele, Caro, Ilsejan, Katerina, Sabine, Birke, Nina, Lisa

12-13

# Warum studieren? Was wollen wir wissen?

Jojo, Paul, Jacqueline, Ilsejan, Richard, Kaja, Theresie, Tjaja, Rafik Tuchtenhagen, Lea, Ida Z., Karoline, Frida, Marie, Natascha, Tjessie, Alex, Josephine, Ian, Birke, Philipp, Lisa, Markus, Hanna, Pia, Jona, Caro, Klara, LillAnn

3.134

14-15

# NI - Finanzierung ???

# Hochschul- politik?!

Stefan, Johannes, Kaja, Jacqueline, Nadine K., Josephine, LillAnn, Sabine, Kaja, Tjessie, Tobias, Tjaja, Kabela, Pia, Tomas, (Hanna), Rasmus, Ida Z., Wotia, Sophie

3.134

15-16

# Forschung

LANCEY, Johannes, Marie K., Richard, Ralph Tuchtenhagen, Ilsejan, LillAnn, Tobias, Kabela Zelf, Rasmus, Dennis, Tobias Wendel, Stefanie v.S., (Hanna), Manuel, Marie, Stefan, Ida Z.

3.134

11-12

gemeinsame Ver-  
antwortung in / für  
Lehrveranstaltungen

Diskussions-  
und  
gesprächskultur

Jana Grace Josephine  
Hanna Jesse Adriaan  
Isabelle Delf Sabine v. S. Katharina Sofia  
Philipp Tom G. Kjetil  
Pia Muriel Anna  
Nadia Pia Ida Z.  
Laurie Lisa Wokke  
Caro

3.103

12-13

Sabine Lorent  
Friederike Grace  
Thomas Ros  
Laurie Jgo  
Wokke

Nadine K.  
Josephine  
Illyana  
Tobias  
Anna

Max  
Ida Z.

Sprachengerech-  
tigkeit

Johannes Kaja

15-16

NI - Jubiläum  
(Warum sind wir so  
geworden, wie wir sind  
?)

Luise Illyana

Lea  
Natascha

Isabelle Delf

Anna

Laurie

Johannes

Ida Z.  
Ge?

Sofia  
Marcelina

Paul

3.103

12-13

14-15

14-15

Lange Nacht der  
Wissenschaften

Katja W. Grace Jgo  
Luise Laurie Nela  
Ian Max Alex Pia Johannes  
Philipp Anna

3.103



12-13

12-13

12-

NI-Themen  
(What's next?)

Schwarz - S.      Maximal  
Ge      Ida Z.  
Nathia

NI-STUNDE?

Marena

14-15

14-

BZQ  
(+ Selbststudium  
MA)

jacqueline  
Josephine Jara Lisa  
Refik. T. Caro

3.231

15-16

FSR  
Selbst-  
hilfe-  
gruppe

Grace      Jasbe      Jacqueline  
Waja      Mele      Katja W.      Johannes  
S.      Jojo

3.231

①

**Zweiter NI-Tag**  
**Kein Tag wie jeder andere**

**Anliegen:** Gesprächskultur + gemeinsame Veranstaltungsgestaltung

**Kurzprotokoll:**

- Klima - viele fühlen sich eingeschüchtert, wollen ihre Meinung nicht kundtun - was sind die Gründe? S. v. Schurbein - was brauche ich, um ein diskussionsförderndes Klima zu schaffen?
- Voraussetzungen: Sicherheit, Selbstbewusstsein.
- Schurbein: Voraussetzung für Wissen ist Unwissen!
- Im Zuge des 1. NI-Tages ist ein Diskussionskurs entstanden, die Beteiligung ist aber gering.
- Babela: Gruppendiskussionen im Unterricht, kritisiert aber, dass Lehrende alles einleiten muss. Gesprächsbereitschaft sollte von allein entstehen!
- Wissen ist nicht so wichtig wie die Bereitschaft seine Meinungen / Gefühl in ein Gespräch mit einzubringen.
- Uni ist keine Schule - Sitzkreis diskussionsfördernder als Frontalunterricht
- Aufgabe der Geisteswissenschaften ist es, das Freie Denken zu fördern.
- Kjetil: falsches Fehlerverständnis bei Studierenden: halten sich mit ihren Ideen für Bachelor- & Masterarbeiten zurück
- verschiedene Meinungen (theoretische / emotionale) müssen

**Einberufen hat (Vor- und Nachname):**

---

**Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):**

Zweiter NI-Tag  
Kein Tag wie jeder andere

Anliegen:

2

Kurzprotokoll:

- respektiert werden! Ida: Respekt - Atmosphäre - Freiheit
- Studierende müssen mehr Eigeninitiative ergreifen, Lehrende sollten aber nicht zu schnell aufgeben
- Muriel: alle Beteiligten sollten sich wohlfühlen, auch die, die sich nicht am Gespräch beteiligen wollen
- Pia: fühlt sich trotzdem wohler als an anderen Instituten, wo es kaum Diskussionskultur gibt
- Größere Gruppen können eine Barriere darstellen
- Es sollte keine "Gesprächs-Diktatur" geben - jeder hat das Recht, auch mal nichts zu sagen
- Kursleiter sind in erster Linie in der Verantwortung, Struktur und Diskussionslauf zu schaffen
- nicht nur Dozierende sollten die Verantwortung für ein angenehmes Klima zu schaffen, Studierende sollten ihre Kommiliton:innen "ermahnen"
- Schreiben: starre Studienstrukturen müssten öfter aufgebrochen werden
- Keine Fixierung auf Präsentationsmedien

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Grace, Philipp, Ida z. Kjell, Nadine P.  
Jesper, Christina, Sophia  
Birte SuS, Pia, Muriel, Adrien, Hanna, Jakob Dall  
Nina Becke

Nachtreffen 29. Januar 2014, 10-12 Uhr, 3.246

ac B

Zweiter NI-Tag  
Kein Tag wie jeder andere

Anliegen: Berufsperspektiva, 11-12h

Kurzprotokoll:

Terezie

Träsa

Karolina

Benedikta

Katharina

Markus

Ralph

Berufsaussichten u.a. in der Wissenschaft eher schlecht, wenige Stellen,  
treffen auf viele Bewerberinnen;

Schon BA-Kurse bzw. Einführung in stand. Kurse als Vorbereitung auf  
späteren Berufswahl;

Forschung und an privatrechtlichen Institutionen möglich - Informations  
holen;

Duales Studium als Ausstieg? Für Geisteswissenschaftler relevant? Verknüpfung  
mit Ausbildung, fehlende Berufsbilder an der Verknüpfung schwer;

offene berufliche Ausbildung am Skandinavistik-Studium: Ziel „Denken lernen“  
→ Abschlüsse weisen Flexibilität, Offenheit und Disziplin nach;

Initiativbewerbung als Schlüssel zum Glück?

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Rasmussen, Stefan

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Jacqueline, Sabine, Max, Lea, Natascha, Nadine, Jose, Johanna, Frauke,  
Dorothea, Sven, Josephine, Wenke, Anne, Jasmin, Julia,  
Pauline, Kaja, Nele, Katja

Nachtreffen 29. Januar 2014, 10-12 Uhr, 3.246

Anders

Zweiter NI-Tag  
Kein Tag wie jeder andere

Anliegen: Berufsperspektiven, 11-12h



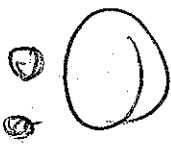
Kurzprotokoll:

- Kleines F&E = bessere Berufschancen, Sprachbildungen) Vorteil, Skandinavistik als Spezialkompetenz => auch Vorteil, wenn Jobangebote in Nordamerika
- Offenheit von technischen/interdisziplinären weiterbildenden Studiengängen durchaus auch für Geisteswissenschaftler:innen => Flexibilität
- Bedarf von Berufsmessen, Businessplan... um Kontakte zu knüpfen und Jobchancen anzustrengen
- Ressourcen des Nordamerika-Instituts nutzen! - personell, Kontakte, mögliche freie Jobs
- formalisierte Datenbank für mögliche Kontakte: Mailing-List, Forum
- Vorklärung von Ausbildungen) und Studium möglich in Skandinavien?
- Unterschiedliche Jobchancen in unterschiedlichen Ländern erfordern Flexibilität, Kontakte, die sich dabei ergeben, können perspektivisch angebahnt werden
- Aufsuche von Nordamerika & Zentralamerika: England, Schottland, Mexiko, USA und Kanada (dort eher länderübergreifend bzw. fokussiert auf spezifische Themenfelder)
- Unis ähnlich des NIs: Rom, Paris
- Kanada als unterschätztes Ziel für weitere Studien?!
- deutsche Universitätsausbildung genießt im Ausland hohes Prestige!

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

---

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):



## Zweiter NI-Tag Kein Tag wie jeder andere

**Anliegen:** Warum studierst du Skandinavistik und wie bist du hierher gekommen?

### Kurzprotokoll:

- Internationales Interesse, Horizont erweitern, neue Arbeitsmärkte erschließen
- Interesse am Übersetzen, Dolmetschen (Sprachschule)  
↳ Kontakte wichtig?!
- Zweitstudium, weil Interesse durch Auslandsaufenthalte geweckt wurde → Sprachinteresse!
- Studienrichtung ist noch nicht so „abgegrast“
- bessere Arbeitsbedingungen und Gehaltsniveaus sind attraktiv
- Anknüpfung an die vorherige Berufsausbildung, um sich weiterzubilden oder etwas komplett neues zu erfahren
- die Chance, Sprachen mit einer Fachrichtung (Literatur z.B.) zu verbinden
- Kultur!!!
- Skandinavistik ist das, wofür das Herz schlägt = Musik, Hobbys, Kulturinteresse, Mythologie

**Einberufen hat (Vor- und Nachname):**

Johannes Sperling

**Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):** Kaja

Hanna, Markus, Terzie, Tjasa, Nico, Jacqueline Birke, Fine, Frida

Maria, Klara

Benedikta, Karolina

Ian Benesmann

Jane Eder

Nachtreffen 29. Januar 2014, 10-12 Uhr, 3.246

Ida Z.

Chander  
Tobias Wendel

Zweiter NI-Tag  
Kein Tag wie jeder andere

Anliegen: Sprachengleichheit

Kurzprotokoll:

- Dänisch wird in den VKäusen verdrängt
  - Vorträge auf Englisch oder Deutsch
  - Dänisch ist schwieriger zu verstehen
  - zu wenig dänische Texte in Vertiefungskursen
  - Man muss Hürden überwinden und sich den anderen Sprachen öffnen
  - Texte in der Grundkurse nur ~~in~~ in Originalsprache, keine deutschen Übersetzungen!
  - Umstrukturierung der Litoskand-Kurse? Mehr dänische Inhalte? Unterrichtssprache(n) Skandinavisch?
  - mehr dänische Vorlesungen zum Reinhören
  - Sensibilisierung für dän. Sprache → Akzeptanz!
  - Vermittlung von ~~so~~ nicht vertenden Hör- und Sprachverständnis
  - mehr Neutralität einfordern! (Studeutsche Seite)
  - Anprobieren von Litoskand? Ersetzen durch äquivalente Kurse?
  - Studiende für Studierende: Tutorien/Übungen zu Sprachkompetenz?
  - ↳ monatlicher Themenabend? Q-Tutorien?
- (Gosi + Franke: SoSe 14)
- Absprache mit Lehrkräften zur Sprachverwendung zu Beginn des Semesters

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Josephine Becker + Nadine Kleinherenbrink

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Grace, Anna, Lea, Natascha, Friederike, Sabine, Max, Nadine?  
Sophia, Lena, Franke, Dorothea, Rasmus, Tomas

Nachtreffen 29. Januar 2014, 10-12 Uhr, 3.246

**Zweiter NI-Tag**  
**Kein Tag wie jeder andere**

Anliegen: Sport am NI

**Kurzprotokoll:**

- Kumpfmüller +
- Mölckki
- Sport zur Greppendynamik
- Fußball: Turniermannschaft auf HA-Mannschaft
- Initiative zum ~~Sport~~ Sporttreffen
- +  
Treffen für verschiedene Sportarten

**Einberufen hat (Vor- und Nachname):**

Tjebbe Reuss

**Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):**

Tjebbe, Philipp, Jaise



Zweiter NI-Tag  
Kein Tag wie jeder andere

Anliegen: lange Nacht der Wissenschaften

Kurzprotokoll:

- Stand für NI
- wkl. Quiz, Domino
- für verschiedene Stände sind noch Materialien vorhanden
- Minisprachkurse
- Wanderstudenter??
- Johannes zu Geschichte des NI
- Kubb-Spieler
- Wie viel Platz haben wir? Wo?
- Deadlines?
- E-mails ausgetauscht für Mitorganisierer?
- Treffen Fr, 24.1. in S 118 (heben Tomas), 14<sup>00</sup> Uhr
- Kulturhaus auch dabei?
- Vorträge mit visueller Unterstützung → KEIN TEXT! Nur Bilder!

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Max

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Luise, Max, Katja, Grace, Lena Rohrbach, Philipp, 1 ← das u  
LAUFEBY

## Zweiter NI-Tag Kein Tag wie jeder andere

Anliegen: Hochschulpolitik + NI - Finanzierung I

### Kurzprotokoll:

- NI erfolgreich als eigene institutionelle Stellen mit Direktoren (v.a. aus dem Ausland) zu gewinnen
- Protest im NI und der NI in Fakultät mit Fol II nicht sinnvoll, aktive politische Betätigung über die Fakultät hinaus von Studenten und Mitarbeitern durch den NI sinnvoll
- strengste Spardiktate in über ausreichende Leistung abseits zu stellen, des. (staatsl. + Finanzl.) → anderes Abseits (Dittmittelgesetz)
- richtet sich Protest ab, da von sich Protest nicht würde  
→ Probleme fast auf Bundesebene zu lösen, "kann ganz grundsätzlich lösen wird"
- Exzellenzinitiative verleiht Problem der Hochschullehrer  
→ Projektphase felder (z.B. Fakultät reform), zitiert Schmidt (5 Jahre), zitiert beladene Mitarbeiter stellen, aber auch keine Professoren, die aus Grundmitteln gute weiterentwickeln werden  
wissen & letztlich ist eine Investition der Grundmittel wird 5 Jahre
- Grundfinanzierung "suboptimal" verschärft → wichtiger Faktor die Basis auf nicht durch Exzellenzmittel gefüllt werden können  
+ Finanzierung abhängig von Studenten zahlen → dieses kritisiert
- Fakultät reform eine der wichtigsten Bausteine für Entwicklung, nur auf finanzielle Ebene zu regieren, da viele herkömmlich bei gleichzeitiger Einberufen hat (Vor- und Nachname): Mangel sein Personal

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

*J. Schmidt*

# Zweiter NI-Tag Kein Tag wie jeder andere

Anliegen: Hochschulpolitik + Ni - Finanzierung II

## Kurzprotokoll:

- Studierende zahlen eine Art "Dunkelzettel", was uns besorgt übertrug (mit wenigen Ausnahmen, die keine sind, Dunkelzettel sind zu zahlen)
- Mittelbauarbeiter waren fast alle anwesend (da auf 2 Jahre befristet) in Kirche ~~ist~~ in der nicht unbekannt waren dort
- AS gemeinsame Aktion, und weiteren Arbeit steht Zusammenarbeit als zu Debatte (zwischen versch. Statusgruppen - die für die qual. Ziele kämpfen) \*
- 30. 1. 2014, 16 Uhr Stud. <sup>Voll-</sup>versammlung
- 21. 1. 2014, öffentliche Sitzung der AS
- 20. 1. 2014, Vorabend, zur Stud. Vollversammlung (für 30. 1. 2014)
- \* besonders Protestentscheid erweist sich oft Protestdruck zu  
→ sollte an Ni nicht reproduziert werden → Zusammenarbeit an Ni  
sich gibt und ist für Protesten wichtig zu wissen, Studienentscheid  
links ist zu wissen
- Stefanie regt an, Bundespolitik über die Fakultät vorzutragen zu werden  
→ wie ist Bundespolitik die Lage in Frankfurt?
- Lage ist so komplex, dass es schwierig wird, darüber auszusprechen / "denkliche"  
zu werden und zu entscheiden zu handeln
- Fakultät versucht Gespräche mit der Präzision zu verhandeln
- gibt Kriterienkatalog zu beschließen, der über Haupt und zu verteilbaren Geldern  
(z.B. Familienpolitische Konzepte, Studienleistungen)

## Einberufen hat (Vor- und Nachname):

- Versuchen, Gespräche mit der Politik (Landesebene) als Unikat zu initiieren

## Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Hebele, Julia, Kaja, Nele, Stefan, Johannes, Jochen, Ewen, Nadine, Rossum, Fund.  
Sis, He B, Nachtreffen 29. Januar 2014, 10-12 Uhr, 3.246  
Lutz, William K., Sophia, Pauline, Tomas  
Tia, Björn, Sabine, Jacqueline

Zweiter NI-Tag  
Kein Tag wie jeder andere

Anliegen: Forschung

Kurzprotokoll:

Anlass: Fokus weg von der Forschung, da viele praktische Problemstellungen;

- Frage: Was macht Wissenschaft an der Uni spannend?
    - ↳ weiterhin enger Kontakt zu Studierenden; für Kongier bezahlt werden ist optimal, große Freiräume am NI, wirklich zu lernen, Fragen zu stellen, Reiz des wissenschaftlichen Schreibens
  - Forschung im skandinavischen Raum: Etablierung der eigenen Forschungsfelder innerhalb der Skandinavistik → durchaus möglich, aber nicht unproblematisch
    - Schwedische Sprache u.a. für Schweden Forschungsgebiet?!<sup>4</sup>
    - Erwartung, auf Englisch zu publizieren, Deutsch kaum anerkannt
    - Deutsche, die an skand. Unis arbeiten, haben meist dort schon promoviert
    - Genderaspekt ist keine Problematik, v.a. im Kontakt zu Skandinavien
  - Bemühungspunkte Forschung - Studium:
    - „Kurzfragen“ als Vorform des wiss. Arbeitens in allen Kursen
    - Emotionale Reaktion / Zugang - sehen von Denkprozessen offener Raum
    - Kurse ausbleiben gemeinsam → dann „Forschendes - Lehren“ ermöglichen
    - eigene Interessen immer als erster Weg hin zu eigenen Fragen
- Aber: praktische Tipps womöglich hilfreich: Forschungsalltag kennenlernen
- ↳ Konferenzen abklappern (z.B. Skandinavistik-Konferenzen) Fachzeitschriften
  - eigenen roten Faden / Schwerpunkt im Studium finden + erkennen

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Lill-Ann Körber

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

- Forschungsprojekte: Sachen eines eigenen Projektes oder Suche nach Inhalt, der Fördermittel verspricht oder Anfragen von außen
- Nachtreffen 29. Januar 2014, 10-12 Uhr, 3.246
- ↳ alle drei Wege möglich, sehr selten Etablierung von Forschungsfeldern ⇒ Netzwerk immer wichtig! (Collegica, etc.) Anfang
- Warum in diesem Bunde: wie sieht am Institut die Forschung aus? Ziel Forschung, Dozenten u.a. als Lehrende? →

◦ Wunsch: Aufbrechen der Master-Kurse:  
Lehrkörper und Studierende  
↳ bessere Einbettung in wiss. Kontext,  
mehr Interaktion, mehr hin zu  
gemeinsamen „Fragen-Stellen“ statt „Antworten-Erwarten“

◦ Promovieren als steiniger Weg: will ich das wirklich?  
will ich das voll. lieber in Skandinavien?  
→ für eigene Lebensplanung wichtig!  
wieder: Netzwerke nutzen

Aufzug: immer mit solchen Fragen in die Sprechstunden??

Zweiter NI-Tag  
Kein Tag wie jeder andere

Anliegen: FSR-Selbsthilfegruppe

Kurzprotokoll:

Kommunikation in/unter den Arbeitsgruppen teilweise problematisch  
Problematik: Aufgaben für Arbeitsgruppen wurden  
verteilt, ohne dass Ab-Mitglieder anwesend waren  
Vorschlag: Diskussion darüber vertagen  
AG Koordination: verstärkt um Kommunikation kümmern  
AG Merd: zu wenig Rückmeldung  
Persönlich in der Sitzung kommunizieren ist besser als  
über Moodle  
zu Kommunikation auf Zettel im Lehrum nutzen  
Mehr auf Moodle lesen!  
Tjebbe will eine Sport-AG organisieren  
AG zu Alumni-Kontakten wäre schön, Liste mit  
Praktikumsstellen erstellen (Ausland)  
ES fallen viele Stellen in der Lehre weg, Björn macht dazu  
auf, mehr Studententutorien zu schaffen, Studienpunkte  
dafür? Muss geklärt werden  
Termin: nächste Wb vor FSR besprechen

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Grace

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Kaja, Grace, Nele, Katja, Tjebbe, Luise, Björn,  
Jojo, Max, Sabine, Jacqueline, Sven, Josephine

Zweiter NI-Tag  
Kein Tag wie jeder andere

Anliegen: NI-Jubiläum (Warum sind wir so geworden, wie wir sind)

Kurzprotokoll:

- Jubiläums - "Feier" ? Was wird gefeiert ? Welche Tradition, welche Identität wird in eine historische Kontinuität gestellt ?
- Moodle - Kurs : Vorbereitungskomitee - Protokolle ; Ideen zum Jubiläum.
- Methoden Kurse N.A. Sommersemester 2014 : Erinnerungskultur u. Oral History thematisieren.
- Wie Jubiläums - Aktivitäten kommunizieren ?
- Interviews zur Institutionsgeschichte (-> Johannes Sperling) herausgeben!
- Für Jubiläum sensibel machen: In Lehrveranstaltungen bekannt machen

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Ralph Tuchtenhagen

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Paulina  
a.c.

Lilli

Paul, Lilli,

Ida z.

MDB

Hebele  
Johannes

Nachtreffen 29. Januar 2014, 10-12 Uhr, 3.246

Zweiter NI-Tag  
Kein Tag wie jeder andere

Anliegen: Stilleaum, NI-Stunde, NI-Tag: "what's next"?

Kurzprotokoll:

Stilleaum: Leider sind alle Räume tagsüber besetzt

NI-Stunde: Institutstreffen für alle, nichts planen, spontan Angebote machen, zusammen mit der Diskussionsgruppe

Was jetzt?: Neue Projekte können sich entwickeln  
Kochtreffen? Traditionelle Gerichte z. B. Freiraum, andere Tätigkeiten

(auf Skandinavien bezogen)  
Kolloquium? Oberseminar?

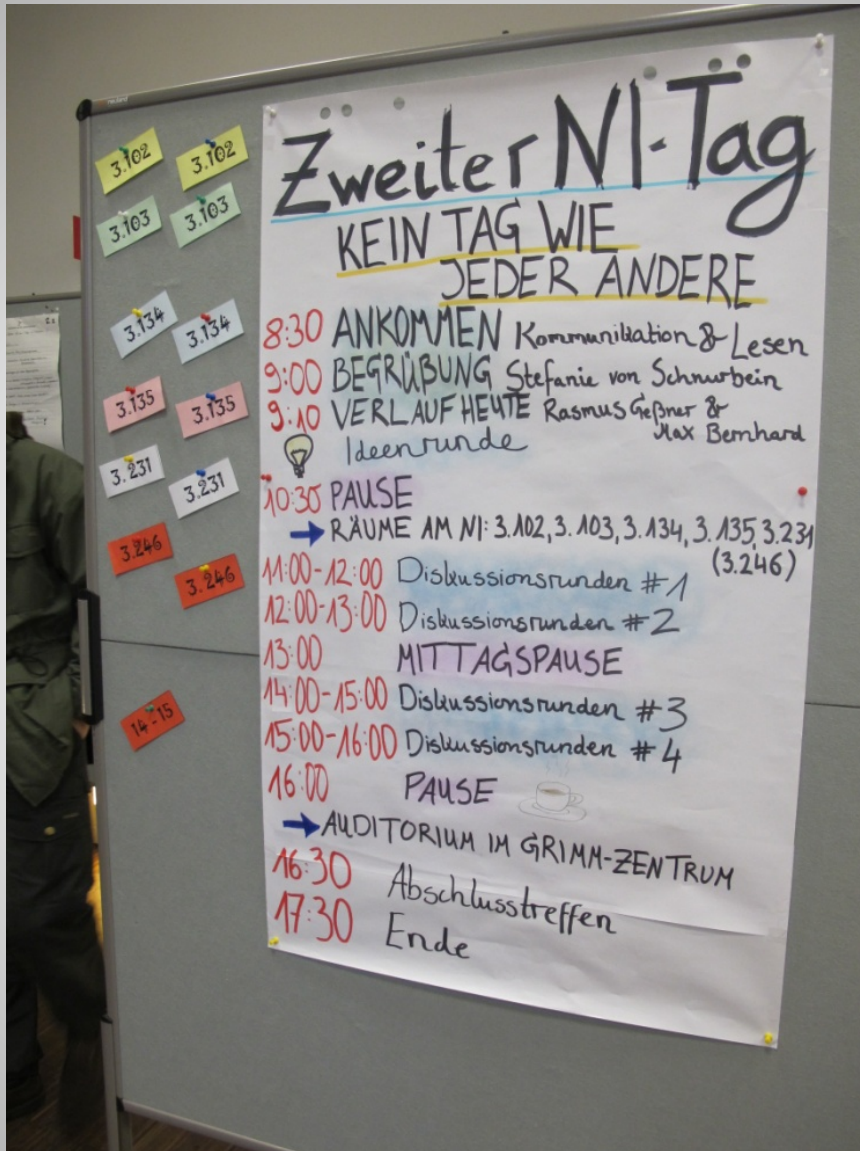
↳ dazu benutzen, offen zu alle (aber mit Voranmeldung)

Vorschlag: ~~Mittwoch~~ Mittwoch-Vormittag, 1x/Monat wenn es keinen IR gibt

Einberufen hat (Vor- und Nachname): Lena Rohrbach, Musiel Nordh  
Adrian Schneider, Adele Dalf, Maria Schubert, Jana Wenzel  
Natalia Gokich  
Teilgenommen haben (Vor- und Nachname): SFS ADB



# Visuelle Eindrücke



# Die Reihen füllen sich



# Letzte Vorbereitungen und begrüßende Worte



# Gesprächswünsche



# Themenwahl



# Offene Gespräche









# Erholungs- phasen

